

Energiequellen von Gebäuden 2022

Öl und Gas leicht rückläufig, Wärmepumpen weiter auf dem Vormarsch

2022 heizten im Kanton Luzern nach wie vor mehr als die Hälfte aller Luzerner/innen mit fossiler Energie. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil der mit Heizöl oder Gas beheizten Wohngebäude leicht zurückgegangen. Gasheizungen sind vor allem im städtischen Raum des Kantons verbreitet. Der Anteil der Gebäude mit Wohnnutzung, die mit Heizungsenergie aus Wärmepumpen beheizt wurden, lag 2022 bei rund 26 Prozent (2021: 24%), wie LUSTAT im neuen Webartikel ausführt.

Im Kanton Luzern wird in 27'364 Gebäuden, die ganz oder teilweise der Wohnnutzung dienen, Heizöl zum Heizen verwendet (39,0%). In weiteren 6'413 Gebäuden wird Gas genutzt (9,1%). Bei gut einem Viertel aller Wohngebäude waren Wärmepumpen im Einsatz (18'512 Gebäude bzw. 26,4%). Damit waren die Energiequellen für Wärmepumpen – wie beispielsweise Luft, Geothermie oder Wasser – nach Heizöl die zweitwichtigsten Energiequellen. 10'412 Wohngebäude wurden mit Holz beheizt, dies entspricht 14,8 Prozent. Weitere Heizquellen waren Elektrizität (6,2%), Fernwärme (3,6%) und Solarthermie (0,1%).

Grossteil der Luzerner/innen wohnt in Gebäuden mit fossilen Heizträgern

Ende 2022 wohnten insgesamt 167'246 Personen in einem Gebäude, welches mit Heizöl beheizt wurde, 66'793 Personen wohnten in Gebäuden, in welchen Gas als Energieträger für die Heizung verwendet wurde. Damit heizten mehr als die Hälfte aller Luzernerinnen und Luzerner mit fossiler Energie (55,4%). Allerdings sind das weniger als im Vorjahr (57,1%).

Wärmepumpen auf dem Vormarsch – nicht nur bei den Neubauten

2022 bezogen 1'471 Gebäude mehr als ein Jahr zuvor ihre Heizungsenergie aus einer Wärmepumpe. Deren Anteil stieg damit von 24,3 auf 26,4 Prozent. Je neuer die Gebäude, desto häufiger werden Wärmepumpen als Energieträger für die Heizung benutzt. So werden Wohngebäude, welche von 2001 bis 2022 erbaut worden sind, mit Abstand am häufigsten mit Wärmepumpen geheizt (64,8%). Zum Vergleich: Gebäude der Bauperiode vor 1946 waren 2022 zu 7,7 Prozent mit Wärmepumpen ausgestattet. 7,6 Prozent der Gebäude aus der jüngsten Bauperiode (2001–2021) werden aktuell mit Heizöl oder Gas beheizt.

Gasheizungen im städtischen Raum konzentriert

Unter den 80 Luzerner Gemeinden wurde 2022 einzig in Mauensee über die Hälfte der Wohngebäude mit Wärmepumpen beheizt (51,7%). Knapp dahinter folgten die Gemeinden Schenkon (49,7%) und Schlierbach (47,5%). Mit fossilen Brennstoffen wurde besonders oft in der Stadt Luzern geheizt (85,2%), gefolgt von Kriens (73,2%) und Emmen (64,7%). Dieses Bild ist insbesondere auf die vergleichsweise starke Verbreitung von Gasheizungen im städtischen Raum zurückzuführen. Ausserhalb des städtischen Raums sind Gasheizungen kaum verbreitet. In 71 von 80 Gemeinden betrug der Anteil der mit Gas geheizten Gebäude weniger als 3 Prozent.

Luzern, 16. November 2023

Statistische Informationen: Enrico Moresi, Wissenschaftlicher Mitarbeiter LUSTAT Statistik Luzern, Tel. 041 228 56 29

LUSTAT Statistik Luzern Burgerstrasse 22 Postfach 3768 6002 Luzern Tel. 041 228 56 35 E-Mail info@lustat.ch www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.